

Abteilung Kirchenmusik
Kollegium der Orgelsachverständigen

Markgrafenstraße 14
60487 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 71379-128

Fax: 069 / 71379-131

thomas.wilhelm@zentrum-verkuendung.de

Gottlieb Dietz-Orgel aus dem Jahr 1826

Orgel von **Gottlieb Dietz** (Zwingenberg), Abnahme durch Johann Christian Heinrich Rinck. 1844 Versetzung auf der Empore nach rechts, um daneben eine Orgel für die katholische Gemeinde aufstellen zu können. 1882 neue Kastenbälge. In den 1960er Jahren unsachgemäß abgebaut und gelagert, nach Orgelneubau Transferierung über ein Zwischenlager in das Orgellager.

Disposition:

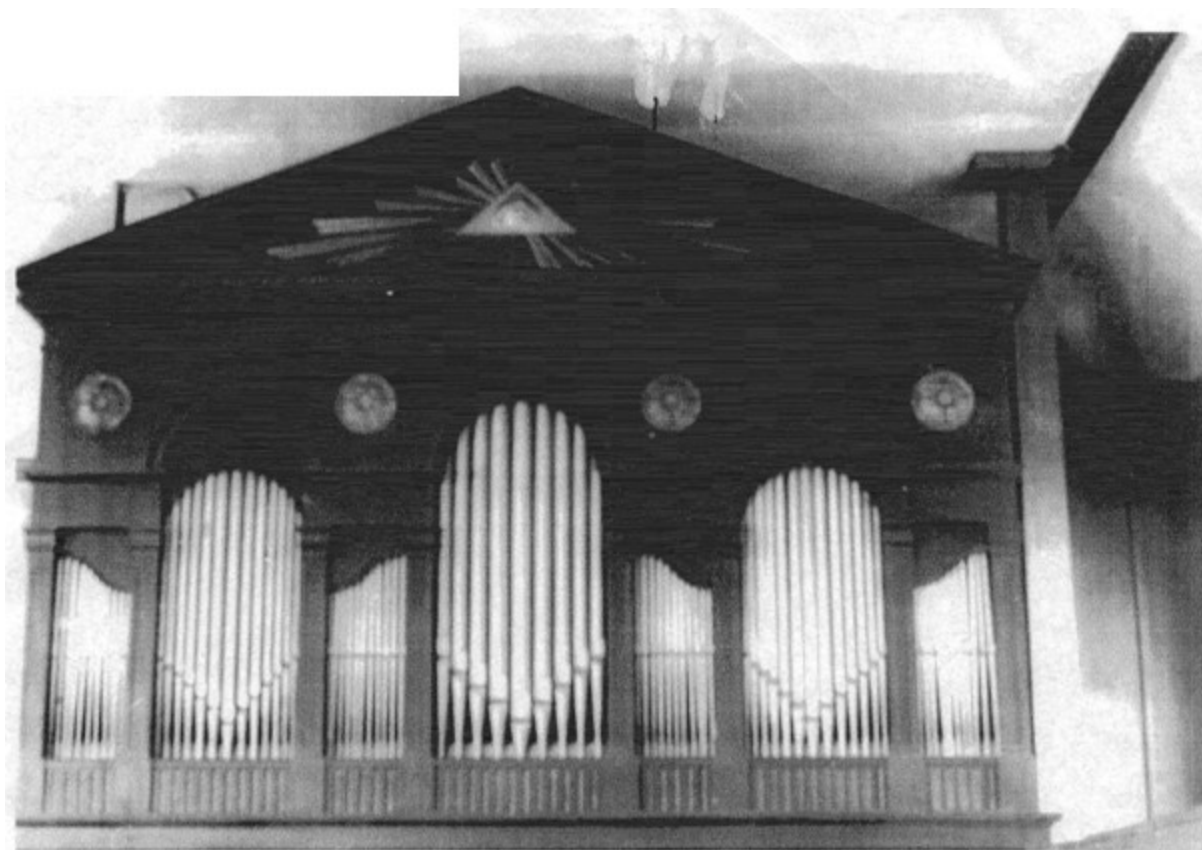
MANUAL C-f³ (54 Tasten)

Principal 4' [sic!] – Gambe 8' – Bordun 8' – Flöte 8' – Quintatön 8' – Viol d'amour 8' – Octave 4' – Gedackt 4' – Salicional 4' – Quinte 3' – Waldflöte 2' – Octave 2' – Mixtur 1' – Trompete 8'

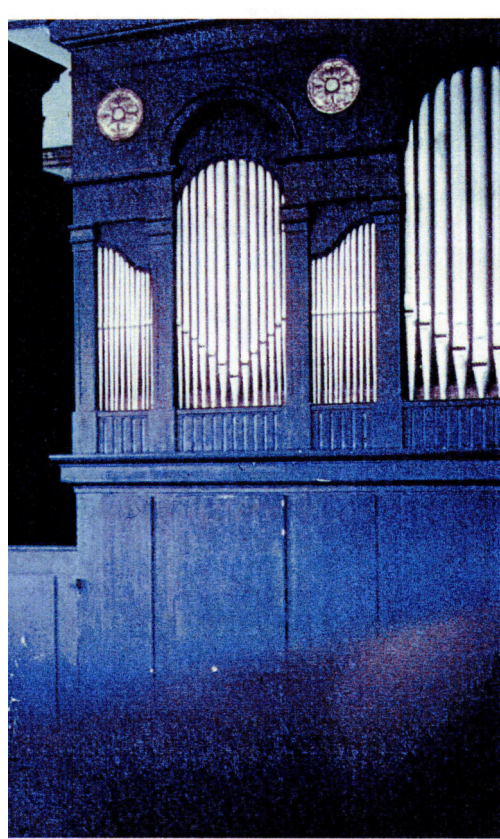
PEDAL C-c¹ (25 Tasten)

Subbaß 16' – Octavbaß 8' – Violonbaß 8' – Posaune 16'

mechanische Schleiflade, seitenspielig (links). Pedal hinterständig. Vorhanden: Prospekt, Gehäuse, Windladen, Teile der Mechanik, Pfeifenwerk (teilweise, angegeben ca. 50 %). Eine genaue Sichtung steht noch aus. Abmessungen: 3,50 m × 3,50 m × 4,50 m (B × T × H). Prächtiger siebenachsiger Rundbogenprospekt mit abschließendem klassizistischen Giebel in Form eines antiken Tempels.



Gesamtansicht des Prospektes der Dietz-Organ



Teilansicht des Prospektes der Dietz-Organ